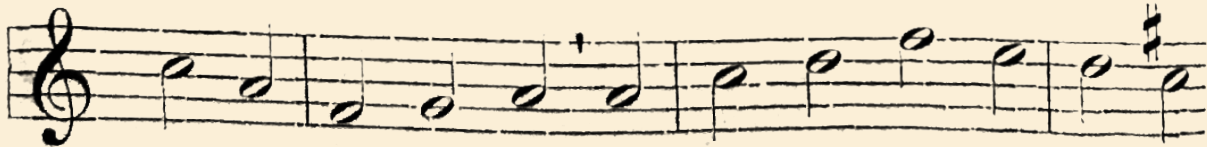


A = G.

146.



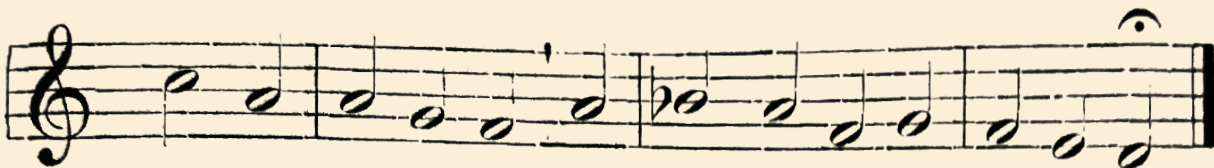
1. Herr Je - su Christ, wahr' Mensch und Gott, Der du littst



Mar-ter, Angst und Spott, Für mich am Kreuz auch end-lich



starbst Und mir des Va - ters Schuld er-warbst: Ich bitt' durchs



bit - ter Lei-den dein, Du wollst mir Sünder gnä-dig sein.

2.

Wenn ich einst komm' in Sterbens Not
Und ringen werde mit dem Tod;
Wann mir vergeht all mein Gesicht
Und meine Ohren hören nicht;
Wann meine Zunge nicht mehr spricht
Und mir vor Angst mein Herz zerbricht;

3.

Wann mein Verstand sich nicht besinnt,
Und mir all menschlich Hilf' zerrinnt:
So komm, Herr Christe, mir behend
Zu Hilf' an meinem letzten End'
Und führ mich aus dem Jammerthal,
Verklär mir auch des Todes Qual.

5.

Ein fröhlich Urstand mir verleih,
Am jüngsten Tag mein Fürsprech' sei
Und meiner Sünd' nicht mehr gedenk,
Aus Gnaden mir das Leben schenk,
Wie du's hast zugesaget mir
Mit deinem Wort, das trau' ich dir.

6.

„Fürwahr, fürwahr, euch sage ich:
Wer mein Wort hält u. glaubt an mich,
Der wird nicht kommen ins Gericht
Und den Tod ewig kosten nicht.
Und ob er schon hie zeitlich stirbt,
Die Seele driiben nicht verdirbt.“